

Elegie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-451024>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Den Friedensfeinden

Ihr ruft: Wir wollen den Frieden nicht,
Wir führen noch Krieg bis zum Siege!
Bedenkt: In Euch auch kommt das Gericht
Und sehet dann, wer unterliege.

Bald rankt Euer Stamm, der trügerisch,
Wurmstichig, faul und entwurzelt:
Geberdet Euch noch so kriegerisch:
Was purzeln soll, das purzelt.

... dann das Geschäft

Der Bräutigam bespricht mit der Braut
die Beforgungen des morgigen Tages. „Vom
Sivilstandsamt,“ sagt er, „fährst du nach
Hause und während du dich umkleidest,
fahre ich erst zu Papa wegen der Mitgift
und dann zum Photographen wegen eines
Bildes für den Paß zur Hochzeitsreise!“

„Weißt du, Liebster,“ wirft die Braut
ein, „damit dein Bild auch recht ähnlich
wird — gehe doch lieber zuerst zum Photo-
graphen!“

25.

Goldi

Elegie

In Italien wird gehezt
Gegen Volksgenossen,
Die man in den Kerker setzt
Kühl und unverdrossen.

Und dabei sind bei uns ja
Aus Italien Viele,
Die, man merkt es hier und da,
Spielen dunkle Spiele.

Warum setzt man diese nicht
Hinter Schloß und Kiegel?
Einfach, weil's an Mut gebricht
Und am rechten Striegel.

Wann, ja wann kommt uns der Mann,
Der mit sich nicht spassen
Läßt und mehr als reden kann:
Der weiß, zuzufassen?

Aber ach, wir sind neutral —
Dran ist nicht zu rücken,
Müssen so in Luft und Qual
Bücken uns, ja bücken. —

Omar.

Empfehlenswert

„Nehmen Sie diese Hosen nur,“ sagte
der Trödler zum Kunden, „die sind erst in
diesem Jahre sehr viel getragen worden!“

„Das glaube ich gern,“ antwortete der
Kunde, „so sehen sie auch aus!“

Goldi

Bei dieser Kälte

Wir lassen oft fünf gerade sein,
Das ist uns ein leichtes Spiel;
Aber neun bis fünfzehn Grade, nein,
Das wird uns denn doch zu viel.

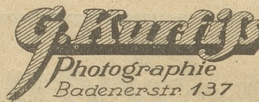
25.

Dr. med. J. Aebli, Zürich 6

Homöopath. Spezialarzt. — Haut- und Sexualleiden.
Sprechstunden 10—12 und 2—4; Sonntags 10—12 1831
In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung
Riedlistrasse 19 Telephone: Hottingen 60.75

Bessere Nerven:

Nervenschwäche, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Energielosigkeit, Vergesslichkeit etc. heilt die bewährte kombinierte Bluterneuerungskur von Dr. med. O. Schär, Rennweg Nr. 26, Zürich. Prospekt verschlossen, nur gegen Einsendung der Frankatur. 1838



Spezial-Abteilung Amateur-Arbeiten. — Entwickeln, Kopieren und Vergrössern. — Ankauf jeder Art von Photo-Apparaten.

Atelier für Portrait !!

Reproduktion und Projektion

(Sonntags geöffnet)

Stolzer, kräftiger

Schnurbart

(gleich nach 16 Jahren)

Starker Haar- u. Bartwuchs

glänzender Erfolg
in kürzester Zeit!

Gebraucht

„NIVLA“



wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dicht. Haarwuchs (beiderlei Geschlechter). Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zur Einsicht auf!
Versand gegen Nachnahme portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 2.90
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 4.30
Nivla extra stark à Fr. 6.50
Bei Nichterfolg Betrag zurück!

Gross-Exporthaus „Tunisa“, Lausanne.

Ad. Byland

Laubsäge-
Artikel

in reichster Auswahl
Schlittschuhe!

Rennweg 21.

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezuständen aller Art, 1584

bessert das Aussehen!

Fr. 4.— in den Apotheken erhältlich.

Hauptdepot:

Apothekelobeck, Herisau.

AlleMänner

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihre besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes üb. Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. 1511
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

Hat
meine Arbeit Sie
zufriedengestellt

?

Waren die Drucksachen
so gut ausgestattet, so
sorgsam gedruckt, wie
Sie es von der Druckerei

JEAN FREY
ZÜRICH, DIANSTR.

erwarteten? Haben Sie
nicht gelegentlich über
Ihre Werbe-Ausrüstung
etwas Gutes gehört

?

Ich hoffe zuversichtlich, dass Sie mir auf diese Fragen mit einem zufriedenen „Ja!“ antworten. Auf jeden Fall werde ich mich bemühen, mir Ihre Zufriedenheit auch künftighin durch sorgfältige Arbeit und zuverlässige, prompte Lieferung zu erhalten

Automobil-Reparatur-Werkstätte
von
J. MÜLLER
:: vormals MÜLLER & KELLER ::
Stadtgrenze Zürich-Altstetten - Telephone Selnau 2193

Badeanstalt
25 Mühlegasse 25
Zürich 1
5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Tramstation.
Telephon Hottingen 3202
Alle Arten Bäder. 1776
Vorzüglich eingerichtet.

Ser Brissago Ser
Polus Mignon solange frei zu Fr. 36.— p. Tausend (Minimum tausend Stück) offeriert.
EMIL MEIER-FISCH, Winterthur.
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).